

Mit Roelof Gerritz Meyer "up de Walvis"

Förderpreis der VGH-Stiftung für Sybille Dykmann

Borkum/an - Die Museumspädagogin Sybille Dykmann gewann für den Heimatverein der Insel Borkum e. V. einen Förderpreis der VGH-Stiftung. Mit diesem möchte sie gerne ein Projekt über den Walfänger Roelof Gerritz Meyer starten.

Roelof Gerritz Meyer war im 18. Jahrhundert, als die Borkumer noch vom Walfang lebten, der erfolgreichste Walfänger der Insel. Sein Grab findet man heute auf dem Walfängerfriedhof am Alten Leuchtturm Borkums.

Die Idee für das Projekt kam daher, dass Sybille Dykmann jugendliche und junge Borkumer nach Roelof Gerritz Meyer befragt hatte, diese aber nicht genau wussten, wer das eigentlich war. Sybille Dykmann hat sich mit der Lehrerin Hima Michaelsen-Melius zusammen geschlossen und bietet jetzt eine AG in der Inselschule Borkum an, wo sie Schüler von der sechsten bis zur zehnten Klasse mit Roelof Gerritz Meyer vertraut machen wollen. Die Ziele der AG sind zum Beispiel einen Lebenslauf von dem Walfänger zu erstellen, zu interessanten Ereignissen aus seinem Leben Szenen zu erstellen und sie dann anschließend als Schattenspiel im Museum und in der Schule aufzuführen. Das Projekt hat nichts mit dem Musical "Up de Walvis" zu tun. Das Schattenspiel soll durch die Teilnehmer der aG erst erfunden und dargestellt werden. Man wählte das Schattenspiel als Vortragsweise, weil dieses noch nicht so bekannt ist und weil auch ängstlichere Kinder mitspielen können, da es keinen direkten Kontakt zum Publikum gibt. Damit etwas auch nach der AG bleibt, ist geplant, die Aufführung mit einer Kamera festzuhalten. Diese CD kann dann im Museumsshop an Schulklassen vom Festland und interessierte Einzelpersonen verkauft werden. Das Projekt ist für ein Schuljahr geplant. Die AG trifft sich jeden Donnerstag (außer in den Ferien) um 15 Uhr im Raum 8 H der Inselschule. Sybille Dykmann und Hima Michaelsen würden sich über weitere Teilnehmer sehr freuen. Wer Interesse hat, kann sich unter Telefon 04922 2264 oder zu den Treffzeiten in der Inselschule melden.